

## Call for Papers

### Aktuelle Forschungsprojekte zu Sozialstruktur und sozialer Ungleichheit

Herbsttagung der Sektion  
„Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse“  
vom 17.–19. September 2024  
an der Universität zu Köln

Die letzten Jahre sind geprägt von sich überlagernden Krisen, die Menschen je nach ihrer sozialen Lage unterschiedlich wahrnehmen, betreffen und längerfristig beeinflussen. Angesichts dessen stellen sich zunehmend zentrale Fragen im Rahmen der Sozialstruktur- und Ungleichheitsforschung, wie: Welche Ungleichheitsdimensionen und -distinktionen gewinnen oder verlieren an Einfluss über die Zeit? Wie entwickeln sich Ungleichheiten in unserer Gesellschaft im Vergleich zu anderen Gesellschaften? Wie lassen sich aktuelle politische Entwicklungen – z.B. diverse Protestbewegungen, Populismus oder anti-demokratische Strömungen – durch die sozialstrukturelle Linse verstehen? Welche Rolle spielt soziale Ungleichheit für Herausforderungen wie die Klimakrise oder internationale Sicherheitskrisen? Welchen Lebensstilelemente, Einstellungen oder Verhaltensweisen hängen vermehrt mit sozialer Lage zusammen und werden möglicherweise zum Distinktionsmerkmal? Welche Binnendifferenzierung in unserer Gesellschaft ist notwendig für das Verständnis von Ungleichheit? Welche Folgen von Ungleichheit diagnostizieren wir für die Gesellschaft und ihre Individuen?

Die DGS Sektion „Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse“ lädt zu ihrer Herbsttagung 2024 ein, die thematisch bewusst offengehalten ist. Sie setzt damit eine mehrjährige Tradition fort und bietet Gelegenheit, mehr aktuelle Forschungsprojekte vorzustellen, als es auf den zweijährlichen Soziologiekongressen möglich ist. Wir freuen uns über Einreichungen, die theoretisch neue Ansätze zur Entstehung, Verfestigung oder zum Wandel von Ungleichheiten vorstellen, die innovative methodische Forschungsdesigns verwenden, die neue Datenquellen nutzen, oder Einreichungen, die spannende Befunde aus laufender Forschungsarbeit berichten. Explizit sind Vorträge mit unterschiedlichen methodischen und theoretischen Forschungsansätzen eingeladen. Inhaltlich sollten die Einreichungen einen Bezug zur vergleichenden Sozialstruktur- und Ungleichheitsanalyse bieten und dabei Veränderungen, Ursachen und/oder Folgen von sozialen Ungleichheiten in den Fokus rücken. Willkommen sind auch Inhalte, die Bezüge zu anderen „Bindestrich-Soziologien“ und anderen Disziplinen haben.

Wir bitten, die Abstracts (auf Deutsch oder Englisch, maximal eine Seite)

**bis zum 30. April 2024** zu senden an: [herbsttagung@soziale-ungleichheit.de](mailto:herbsttagung@soziale-ungleichheit.de)

**Organisation:** Ansgar Hudde ([hudde@wiso.uni-koeln.de](mailto:hudde@wiso.uni-koeln.de)), Marita Jacob ([marita.jacob@wiso.uni-koeln.de](mailto:marita.jacob@wiso.uni-koeln.de)), Ann-Christin Bächmann ([Ann-Christin.Baechmann@iab.de](mailto:Ann-Christin.Baechmann@iab.de)) und Corinna Kleinert ([corinna.kleinert@lifbi.de](mailto:corinna.kleinert@lifbi.de))

**Hinweis:** Bei Vortragsannahme besteht die Möglichkeit, einen **Reisekostenzuschuss** bis zu 400 Euro für Anreise und Übernachtung zu beantragen (zu den Voraussetzungen siehe <https://soziale-ungleichheit.de/nachwuchsfoerderung/>).